AWO OBERBAYERN

JUNG. PROFESSIONELL. ENGAGIERT.

Bezirksverband
Oberbayern e.V.

Soziale Arbeit mit Herz.

Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Geschichte der AWO ist alt. Ziemlich genau **100 Jahre**. Und wir sind stolz darauf. Doch die Gesichter unseres Verbands sind jung und unsere Grundwerte zeitlos: Denn **Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität** sind heute so wichtig wie 1919. Damals wurde die AWO als Antwort auf Krieg, Unterdrückung und Armut von der Abgeordneten Marie Juchacz ins Leben gerufen und später von den Nazis verboten. Ab 1946 wurde sie wieder gegründet und Stück für Stück zu einem **weltoffenen, konfessionell unabhängigen und modernen Sozialverband** ausgebaut.

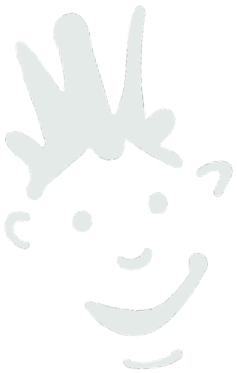
Modern, weil wir immer wieder **ungewohnte Wege** gehen und mit unseren Ideen oft einen Schritt voraus sind: Weil wir zum Beispiel schon vor Jahrzehnten begannen, Senioren in überschaubaren Wohngemeinschaften zu pflegen, statt auf anonymen Stationen, und ebenso lang die **Zufriedenheit** unserer Kita-Eltern mehrsprachig ermitteln. Vorausschauend, weil für uns die **Integration** von Menschen mit Behinderungen lang vor Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention selbstverständlich war. Oder, weil wir bereits heute ausgeklügelte Smart-Home-**Technologien** auf ihre Praxistauglichkeit für betagte Menschen testen.

Das sind nur einige Beispiele und morgen werden sie von gestern sein, weil neue gesellschaftliche **Herausforderungen** und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse neue Lösungen in der sozialen Arbeit erfordern. Und eine **engagierte Interessenvertretung** in der Politik! Die AWO Oberbayern ist stets neugierig auf die Zukunft und gut gerüstet: Dafür stehen wir, mit Herz und Verstand.

Überzeugen Sie sich selbst. Werden Sie Mitglied oder verstärken Sie unser Team. Gerne auch beides zugleich. ☺

Gernot Möller-Stahn
Abteilungsleiter Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Werner Rehm
Hort-Leiter Gröbenzell
Bahar Özdemir
Stellv. Kita-Leiterin Fürstenfeldbruck
Lisa Grießhammer
Fachstelle Förderung BayKiBiG
Nina Waldinger
Kita-Leiterin Pfaffenhofen

4.300
Kinderbetreuungs-plätze



Kinder sind unsere Zukunft und unsere Kitas machen sie stark.

Die AWO Oberbayern betreibt rund **100 Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien**. Neben 55 Krippen, Kindergärten, Horten und Kinderhäusern bieten wir auch Frühförderung, Heilpädagogische Tagesstätten sowie Ganztagsbetreuung und Sozialarbeit an Schulen an. Außerdem ist die oberbayerische AWO Träger von **Beratungsstellen** für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie von stationären Einrichtungen für Kinder und Jugendliche. Dazu kommen viele weitere Kitas der AWO-Kreisverbände und -Ortsvereine. Damit **unterstützt** und **entlastet** die AWO Familien von Anfang an.

Wir sind ein konfessionell unabhängiger Träger und bevorzugen **offene, altersgemischte und integrative Kitas**. Das heißt Kinder mit und ohne Behinderung aller Nationen, Glaubensrichtungen und sozialen Schichten besuchen die Gruppen gemeinsam. Wir nehmen den (früh-)kindlichen **Bildungsauftrag** sehr ernst, vor allem die Sprachförderung. Und auch Kunst und Kreativität, Gesundheit und Ernährung, Bewegung, Musik und Naturwissenschaften, Partizipation und **Wertevermittlung** nehmen in unseren Kindertageseinrichtungen großen Raum ein. Bewusst verzichten wir jedoch auf kostenpflichtige Zusatzangebote und -kurse, um **Chancengerechtigkeit** für alle Kinder herzustellen.

Die **Persönlichkeit** des Kindes steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Wir nehmen jedes Kind mit seinen individuellen Fähigkeiten und **Bedürfnissen** wahr und achten auf seine Einzigartigkeit. Wir fördern die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Dazu braucht es eine Atmosphäre, in der sie sich **wertgeschätzt** und **geborgen** fühlen. Darüber hinaus fördern wir gezielt die aktive **Mitbestimmung** – auch der kleinsten Kinder – im Kita-Alltag. Wer von Anfang an mitgestalten und entscheiden darf, verlässt die Kita später fit und bestens vorbereitet für die Schule.

21
Seniorenzentren

Ein Stück Heimat: Seniorenzentren geben Pflegebedürftigen ein Zuhause.

Gemeinsam mit ihrer Betriebsgesellschaft, der Sozialen Zukunft gGmbH, unterhält die AWO Oberbayern 21 Seniorenzentren mit rund **1.900 stationären Wohn- und Pflegeplätzen**. An fast allen Standorten gibt es außerdem Ambulante Dienste, Tages- und Kurzzeitpflegeplätze, Essen auf Rädern und viele weitere Angebote für Senioren. Ferner halten fast alle Häuser **gerontopsychiatrische Wohngruppen** für demenziell erkrankte Bewohner vor.

Ob rüstig oder dement, fit oder pflegebedürftig: Jeder Bewohner ist **einzigartig**, mit einer bewegten Biographie und ganz eigenen Wünschen und Bedürfnissen, die wir erfüllen möchten. Neben einer attraktiven Wohnumgebung und einer **professionellen Pflege** durch gut ausgebildete Fachkräfte und vielen Zusatzangeboten wie z.B. Aroma- oder Farbtherapien, legen wir besonders großen Wert auf ein von **Menschlichkeit und Herzlichkeit** geprägtes Miteinander: mit Beziehungsarbeit und Bowling, Tanzcafés und Theateraufführungen, mit Ausflügen, Sommerfesten, Weihnachtsfeiern und vielen anderen Aktivitäten und Angeboten. Über 1.500 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen den Bewohnern trotz vielfacher Einschränkungen ein **würdevolles Leben** und ein Höchstmaß an Unabhängigkeit und **Wohlbefinden**. Abgesehen von internen **Qualitätskontrollen** werden unsere Seniorenzentren regelmäßig überprüft und das Personal laufend weitergebildet. Vielleicht gehören wir deshalb stets zu den Besten in der Region.

Darüber hinaus leisten AWO-Mitglieder im Rahmen des **bürgerschaftlichen Engagements** einen wertvollen Beitrag zur Versorgung der älteren Mitbürger in Oberbayern. So gehören ehrenamtlich organisierte Altenclubs und **Seniorentreffs** zu den beliebtesten Angeboten der AWO-Ortsvereine.

Tobias Gruber
Leiter Bürgerstift Ismaning
Matthias Albrecht
Abteilungleiter Altenhilfe
Oliver Wahl
Leiter Seniorenzentrum Aying
Katharina Wurm
Leiterin Senioren-
wohnpark Dießen
Mirjam Diez
Fachstelle Internes
Berichtswesen

Peter Brandmeier
Leiter Sozialtherapeutische Einrichtungen Waldkraiburg
Manuel Bayerlein
Fachstelle Sozialpsychiatrie
Lynn Berger
Abteilungsleiterin Sozialpsychiatrie

430
Plätze in der Sozialpsychiatrie

Mehr Lebensfreude: Selbstbestimmung für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Die **sozialtherapeutische Betreuung** und Versorgung psychisch erkrankter Menschen ist neben Kitas und Seniorenzentren ein dritter **Leistungsschwerpunkt** der AWO Oberbayern. Ziel der Arbeit ist es, den Betroffenen ein möglichst selbständiges und **selbstbestimmtes Leben** zu ermöglichen und sie (wieder) in die Gesellschaft einzugliedern. In neun sozialtherapeutischen Einrichtungen (STEs) stellen wir dafür ein flexibles und differenziertes System von stationären, teilstationären und ambulanten **Versorgungsangeboten** bereit. Ob Langzeitplätze in den Einrichtungen, therapeutische Wohngemeinschaften oder betreutes Einzelwohnen: Der Mensch und sein Recht auf **Teilhabe** am Leben in der Gemeinschaft steht dabei immer im Mittelpunkt. Darüber hinaus halten wir **spezialisierte Hilfsangebote** vor, etwa für psychisch erkrankte Eltern, für Menschen mit psychischer Erkrankung und Drogenerfahrung oder für pflegebedürftige Senioren mit psychischen Problemen.

Auch an der Einführung eines rund um die Uhr besetzten **psychiatrischen Krisennotdienstes** im Regierungsbezirk Oberbayern haben wir entscheidend mitgewirkt.

Fast alle Betroffenen haben krankheitsbedingt Schwierigkeiten, die Herausforderungen des Alltags zu bewältigen. Mit sinnvollen **Freizeitaktivitäten** und verschiedenen **Arbeitsangeboten** geben wir ihrem Leben wieder **Struktur.** Dies hilft den Menschen, Tritt zu fassen und wieder neue Perspektiven und **Lebensfreude** zu entwickeln. **Multiprofessionelle** Teams aus Psycholog*innen, Sozialpädagog*innen, Arbeitstrainer*innen sowie Krankenpfleger*innen stehen mit Rat und Tat zur Seite, bieten Unterstützung und geben ihnen **Sicherheit** bei der Umsetzung der individuell vereinbarten **Ziele.**

Überdies ist die oberbayerische AWO in ständigem **Dialog** mit Kommunen und Öffentlichkeit, um Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Menschen abzubauen.

Ein sozialer Arbeitgeber: Hier stimmen Herz, Team und Perspektiven.

Akzeptiert werden, mitbestimmen, sich wohlfühlen – natürlich gilt das auch für unsere rund **3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Die AWO Oberbayern ist nicht nur ein sicherer, sondern auch ein offener, sozialer und **demokratischer** Arbeitgeber. Neue Ideen und eigene Vorschläge der Kolleg*innen sind immer willkommen!

Herkunft, Religion, Konfession oder Partnerschaftsmodell der Mitarbeiter*innen spielen bei der AWO keine Rolle. Ausschlaggebend sind allein **Qualifikation**, Engagement und **Menschlichkeit**.

Tarifgehälter für Führungs-, Fach- und Hilfskräfte, **attraktive Zusatzleistungen**, faire Arbeitsbedingungen, zahlreiche **Karrieremöglichkeiten** und ein kollegiales **Betriebsklima** mit flachen Hierarchien sorgen dafür, dass viele Beschäftigte der oberbayerischen AWO seit Jahren treu sind.

Dazu gibt es zahlreiche Vergünstigungen, etwa die Möglichkeit, eine betriebliche **Altersvorsorge** abzuschließen oder mit unserem **Lebensarbeitszeitkonto** auch länger zu pausieren, ohne den sicheren Arbeitsplatz aufgeben zu müssen. Ob Teilzeit oder Vollzeit, 3- oder 5-Tage-Woche, vormittags oder nachmittags: Wo immer möglich, gehen wir auf die Arbeitszeitwünsche unserer Beschäftigten ein, damit die **Work-Life-Balance** nicht zu kurz kommt. Seit 2009 sind wir außerdem als besonders **familienfreundliches Unternehmen** zertifiziert (audit berufundfamilie) und arbeiten zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit der awo-lifebalance zusammen. Um Prävention und **Gesundheitsvorsorge** im Unternehmen kümmert sich unsere Gesundheitsmanagerin.

Last but not least legen wir großen Wert auf Fort- und Weiterbildungen, damit sich die Kolleginnen und Kollegen beruflich weiterentwickeln und stets „up to date" sind. Wer aufsteigen möchte, wird bei der Karriereplanung unterstützt.

Katharina Lutz
Fachstelle Personalentwicklung
Nadin Canli
Bereichsleiterin Personal
Annalena Ecke
Gesundheitsmanagerin

Josef Neulen
Azubi Seniorenzentrum
Freilassing
Senida Dervisevic
Azubi Seniorenzentrum
Sauerlach
Marta Sanchez
Azubi Seniorenzentrum
Peiting
Chiara Rematore
Azubi Demenzzentrum
Wolfratshausen
Eldar Isakovic
Azubi Seniorenzentrum
Freilassing
Marco Wellmann
Werkstudent Hauptverwaltung

200
Azubis

Fachkräfte von morgen – unsere Azubis werden geschätzt und gefördert.

Unser wichtigstes Mittel gegen den Fachkräftemangel in der Sozialarbeit ist Ausbildung und nochmal Ausbildung! Denn wer seine **berufliche Laufbahn** bei der AWO Oberbayern beginnt, bleibt uns in der Regel lange verbunden. Dank guter Arbeitsbedingungen, netter Kolleginnen und Kollegen sowie interessanter **Aufstiegsmöglichkeiten**.

Fast 200 junge Frauen und Männer werden Jahr für Jahr in der Hauptverwaltung und den Einrichtungen der AWO Oberbayern ausgebildet: zum/r Kinderpfleger*in, Erzieher*in, zur Pflegefach- oder Hilfskraft oder Bürofachkraft.

Hierfür haben wir **eigene Berufsfachschulen**. Zum Beispiel die Fachakademie für Sozialpädagogik in München, wo wir angehenden **Erzieher*innen** eine **verkürzte Ausbildung** mit optimierten Praxisphasen in unseren Kitas anbieten können (OptiPrax).

Auch die theoretische Ausbildung zur **examinierten Pflegekraft** kann beispielsweise in einer AWO-eigenen Schule, der Münchner **Hans-Weinberger-Akademie**, stattfinden – im Wechsel mit praktischen Phasen in unseren Seniorenzentren.

Freilich gibt es auch noch viele **andere Wege** für den Einstieg in soziale Berufe. So bilden wir unter anderem in Osteuropa Pflegenachwuchskräfte für unsere Seniorenzentren aus.

Wir **begeistern** junge Menschen, weil die AWO ihnen vieles bieten kann: Echt **sinnvolle** Arbeit zum Beispiel. Achtsamer Umgang mit Menschen und **Nachhaltigkeit**, Anerkennung und **Wertschätzung**, Beratung und Begleitung, Teamspirit, Karrierechancen und zukunftssichere Jobs. Eine **gute Bezahlung** gehört selbstverständlich ebenfalls dazu: So verdienen zum Beispiel Auszubildende in der Pflege bereits im 1. Lehrjahr etwa 1000 Euro monatlich.

Darüber hinaus werden unsere Azubis von Anfang an **intensiv betreut**: Personalentwickler*innen, Ausbildungsbeauftragte, Ausbilder*innen und Praxisanleiter*innen stehen ihnen vom ersten Tag bis zum **erfolgreichen** Abschluss zur Seite.

Echt engagiert. Echt vielfältig. Echt AWO. Werden auch Sie Mitglied!

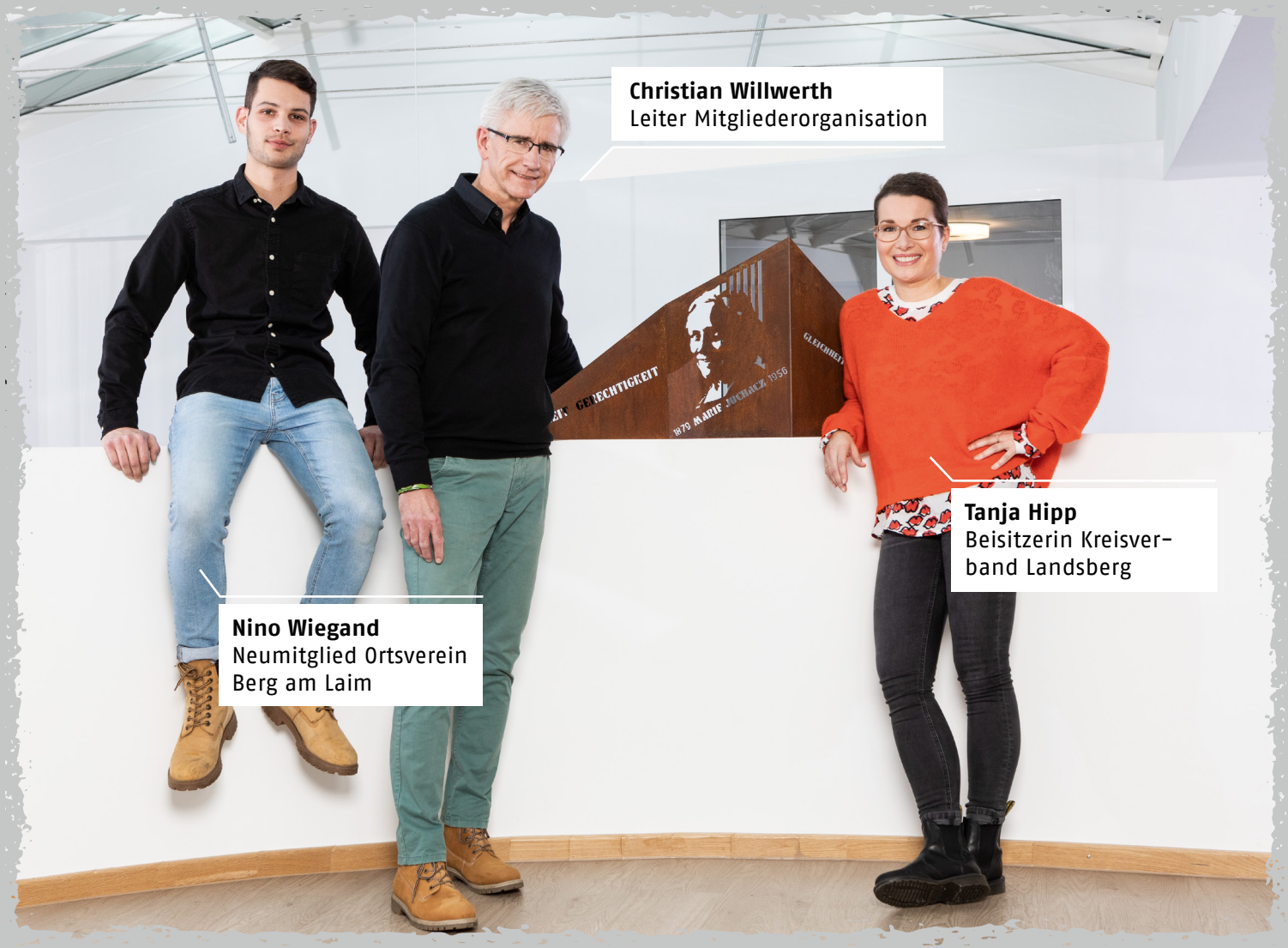
Von den Ideen der demokratischen **Arbeiterbewegung** geprägt, setzt sich die AWO seit ihrer Gründung vor rund **100 Jahren** für die Grundwerte Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Toleranz und Solidarität ein. In Umbruchzeiten, in denen unsere Gesellschaft auseinanderdriftet, in denen sich trotz Frieden und Wohlstand in Deutschland die **Schere zwischen Arm und Reich**, zwischen Einheimischen und Zuwanderern, zwischen Bildungsbürgern und bildungsfernen Schichten, zwischen Privilegierten und Benachteiligten, Pro- und Antieuropäern, Rechten und Linken immer weiter öffnet, ist die Besinnung auf die **AWO-Grundwerte** so wichtig wie eh und je.

Ob Familien oder Alleinerziehende, Rentner oder Flüchtlinge – die AWO als Mitglieder- und politischer **Interessenverband** kämpft stets gegen Armut und Ungerechtigkeit und für die Schwächeren unserer Wohlstandsgesellschaft. Gegen Ausgrenzung und Rassismus und für ein **solidarisches Miteinander**.

Wir bemühen uns konkret um bessere Rahmenbedingungen und eine bessere Finanzierung der sozialen Arbeit. Denn noch immer entspricht die gesellschaftliche Wertschätzung und vor allem die Bezahlung von Pädagog*innen, Pflegekräften und Sozialarbeiter*innen keineswegs den Anforderungen und der großen **Verantwortung**, die sie für die Gesellschaft und unsere Infrastruktur tragen.

Ohne das **sozialpolitische Engagement** des Verbands und die Unterstützung unserer Mitglieder wäre die AWO nicht das, was sie ist. Etwa ein Drittel der Mitglieder engagiert sich unentgeltlich. Jährlich bringen sie rund **1 Million Stunden** in ihrer Freizeit auf, um anderen Menschen Gutes zu tun – sei es in der Flüchtlings- oder Auslandshilfe, der Kinder-, Familien- oder Altenhilfe. Diesen **ehrenamtlich Aktiven** in den AWO-Ortsvereinen und -Kreisverbänden gebührt allergrößte Anerkennung und besonderer Dank.

Werden auch Sie Mitglied. Gestalten Sie mit. **Helfen Sie mit**!



Christian Willwerth
Leiter Mitgliederorganisation

Tanja Hipp
Beisitzerin Kreisverband Landsberg

Nino Wiegand
Neumitglied Ortsverein Berg am Laim

Kontakt

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.
Edelsbergstr. 10
80686 München

Tel. 089 54714-0
info@awo-obb.de
www.awo-obb.de

Anfahrt:
U4/U5/S7 Heimeranplatz
MetroBus 63
Haltestelle Siegenburger Straße

Verantwortlich:
Cornelia Emili
Vorstandsvorsitzende

Fotos:
Christoph Gramann*

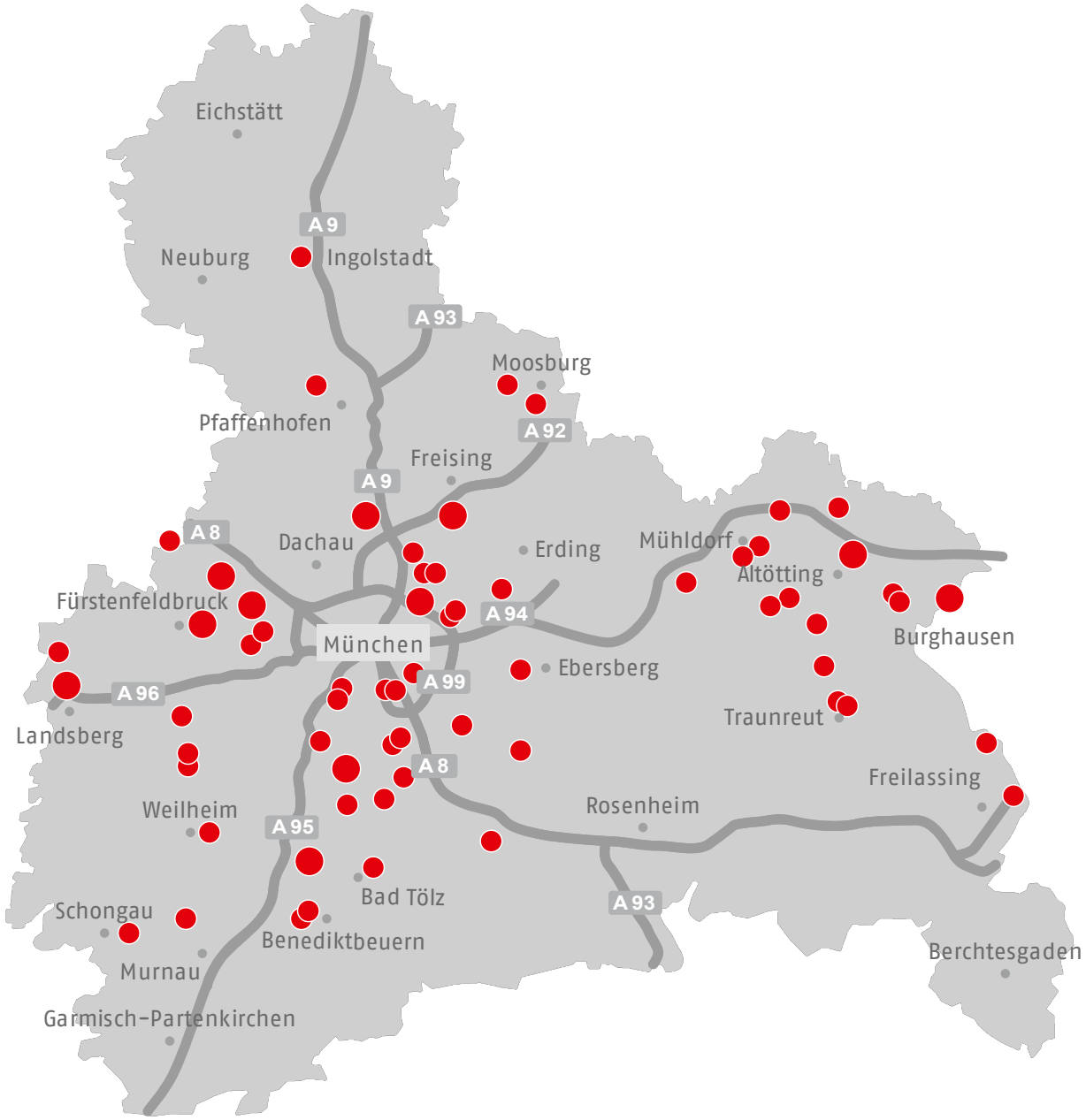
Foto S.18:
Michael Amberg

Gestaltung:
this is - design studio

*Die Fotoaufnahmen entstanden im AWO-Seniorenzentrum „Bürgerstift Ismaning". Besten Dank an Einrichtungsleiter Tobias Gruber und sein Team sowie an alle beteiligten AWO-Mitarbeiter*innen.

Stand Januar 2019

Unsere Standorte



AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.